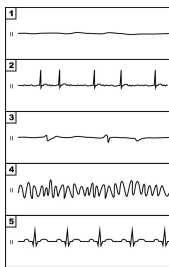


## Fallbeschreibung

Sie werden als Medizinstudent/in auf einer Party in einen Nebenraum gerufen, in dem das gesamte technische Equipment (Musikanlage, Kabel, Beleuchtung etc.) aufgebaut bzw. untergebracht ist. Im hinteren Bereich des Raumes liegt eine **junge erwachsene Person** inmitten der Geräte regungslos am Boden.

## Bildgebung



Elektrokardiogramm - 5 verschiedene  
Rhythmen

**Fall\_01\_2013042620**

## Fragen zum Fall

1. Was tun Sie in der geschilderten Situation zuerst?
  - A. Ich verständige per Telefon den Notarzt.
  - B. Ich prüfe, ob der Patient noch atmet.
  - C. Ich achte auf meine Sicherheit.
  - D. Ich hole mir Personen hinzu, die mich bei weiteren Maßnahmen unterstützen.
  - E. Ich verständige per Telefon die Polizei.
  
2. Die Person reagiert weder auf Ansprache noch auf taktile Reize. Wie gehen Sie weiter vor?
  - A. Ich beginne mit 30 Herzdruckmassagen.
  - B. Ich überstrecke den Hals und überprüfe, ob der Patient normal atmet (Hören, Sehen, Fühlen).
  - C. Ich fühle den Puls an der Arteria carotis.
  - D. Ich setze einen Notruf ab.
  - E. Ich führe zwei Initialbeatmungen durch.
  
3. Welche Aussage zur Durchführung der Wiederbelebungsmaßnahmen ist richtig?
  - A. Für beide Beatmungsversuche sollen nicht mehr als 15 Sekunden aufgewendet werden.
  - B. Im Wechsel sollen 20 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen durchgeführt werden.
  - C. Die Tiefe einer Herzdruckmassage sollte mindestens 5 und maximal 6 cm betragen.
  - D. Nach 2 Minuten soll die Reanimation unterbrochen und der Puls getastet werden.
  - E. Oberste Priorität haben die Beatmungen.

- 
4. Was sollten Sie bei der Anwendung des AED berücksichtigen?
- A. Sie dürfen den AED nur benutzen, wenn Sie auf das Gerät gemäß dem Medizin-Produkte-Gesetz eingewiesen sind.
  - B. Sie kleben eine der Elektroden des AED auf kraniale Abschnitte des Sternums, die andere rechtsseitig auf die laterale Thoraxwand.
  - C. Um die Klebeelektroden des AED richtig anzubringen, müssen die Wiederbelebungsmaßnahmen unterbrochen werden.
  - D. Die erste Rhythmuskontrolle durch den AED erfolgt direkt nach Anbringen der Klebeelektroden.
  - E. Sie müssen die Energie eines möglicherweise abzugebenden Defibrillationsschocks am Gerät einstellen (Angabe in Joule).
5. Bei welchem der dargestellten Herzrhythmen würde der AED einen Defibrillationsschock abgeben?
- A. Rhythmus 1
  - B. Rhythmus 2
  - C. Rhythmus 3
  - D. Rhythmus 4
  - E. Rhythmus 5

## Diagnose des Falls

Unklarer HerzKreislaufstillstand.

Basismaßnahmen zur Wiederbelebung Erwachsener (Basic Life Support, BLS) und Verwendung eines automatisierten externen Defibrillators.

## Diagnose - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnose	In picture	Kommentar
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	I46.9	Herzstillstand	TBD	TBD

## **Richtige Antworten**

1. (C), 2. (B), 3. (C), 4. (D), 5. (D),

## **Fragen zum Fall mit Kommentaren**